

Leistungen

Was bietet das Aenne Wimmers Hospiz?

- acht Einzelzimmer mit Nasszelle, Telefon, TV und Internetanschluss sowie einem Kühlschrank und einem speziellen „Wohlfühlsessel“
- die Möglichkeit, als Angehörige im Bewohnerzimmer (unentgeltlich) oder in einem Gästezimmer des Hospizes zu wohnen
- Es besteht die Möglichkeit, kleinere Möbelstücke sowie Haustiere nach Absprache mitzubringen.
- eine Gemeinschaftswohnküche mit angrenzendem Wohnzimmer und Dachterrasse
- einen Andachts- und Gemeinschaftsraum für Feste und Feiern
- individuelle Verpflegung
- spirituelle, kulturelle und seelsorgerische Angebote
- palliativ-medizinische und -pflegerische Versorgung durch besonders qualifiziertes Personal
- kompetente Schmerztherapie und Symptomenkontrolle
- Begleitung im Sterbeprozess
- Hilfe in der Trauerbegleitung

Helfen Sie Menschen in Ihrer Nähe.

Ihre Unterstützungsmöglichkeiten sind vielfältig:

- Geldspenden
- Sachspenden
- Zustiftungen
- Vermächnisse
- Sponsoring

Spendenkonto

Bank für Kirche
und Diakonie eG – KD-Bank
IBAN: DE50 1006 1006 1006 40
BIC: GENODE1KDB
Stichwort: AWH

Kontakt

Aenne Wimmers Hospiz

Holzbacher Straße 3 · 55469 Simmern
Tel. 06761 / 81-1330 · Fax 06761 / 81-1356
E-Mail a-w-hospiz@kreuznacherdiakonie.de
www.kreuznacherdiakonie.de

Das Hospiz befindet sich im Ärztehaus, in unmittelbarer Nähe zur Hunsrück Klinik kreuznacher diakonie.

Stiftung kreuznacher diakonie

Die Stiftung kreuznacher diakonie ist eine große, gemeinnützige und mildtätige kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts und wurde 1889 in Bad Sobernheim als Diakonissen-Mutterhaus gegründet. Heute hat die Stiftung kreuznacher diakonie ihren Sitz in Bad Kreuznach und ist Träger von Einrichtungen in Rheinland-Pfalz, Saarland und Hessen.

Seit über 125 Jahren nimmt die Stiftung kreuznacher diakonie teil am Auftrag der Kirche, Gottes Liebe zur Welt in Jesus Christus allen Menschen zu bezeugen. Sie weiß sich diesem Auftrag verpflichtet und beteiligt sich seit ihren Anfängen an der Diakonie als Wesens- und Lebensäußerung der Kirche und nimmt sich besonders der Menschen in leiblicher Not, in seelischer Bedrängnis und in sozial benachteiligten Verhältnissen an. Diesen Auftrag fördern in besonderer Weise die beiden Diakonischen Gemeinschaften der Stiftung kreuznacher diakonie.

Die diakonisch-sozialen Angebote der Stiftung sind in fünf Geschäftsfeldern organisiert:

- **Gesundheit** mit Kliniken und Hospizen
- **Behindertenhilfe** mit Rehabilitation, Wohnungen und Werkstätten für Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen und/oder psychischen Erkrankungen sowie Integrationsabteilungen
- **Seniorenhilfe** mit Betreuungs- und Wohnangeboten für Menschen im Alter
- **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe** mit Tagesstätten und Inobhutnahmen;
- **Wohnungslosenhilfe** mit Wohnangeboten und sozialer Sicherung.

In allen Geschäftsfeldern gibt es stationäre und ambulante Angebote. Zudem bietet die Stiftung in ihren Berufsbildenden Schulen rund 1.000 Aus- und Weiterbildungsplätze in pflegerischen, pädagogischen und diakonisch-theologischen Berufen. Täglich nehmen rund 8.500 Menschen Dienstleistungen der Stiftung kreuznacher diakonie in Anspruch. Rund 5.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben einen Arbeitsplatz bei der Stiftung kreuznacher diakonie.

Impressum

Herausgeber Stiftung kreuznacher diakonie
Kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts
Verantwortlich Diakonie Krankenhaus kreuznacher diakonie
Redaktion Diakon Bernd Eichenauer
Layout Referat Öffentlichkeitsarbeit · Stiftung kreuznacher diakonie
Fotos | Grafik Niko Neuwirth | transformdesign
Auflage 500 · Februar 2015



Aenne Wimmers Hospiz

Leben in Würde bis zuletzt.

www.kreuznacherdiakonie.de

Allgemeines

Was ist ein Hospiz?

Ein modernes Hospiz sieht sich in der Tradition der mittelalterlichen Hospize. Auf ihren langen, beschwerlichen Reisen dienten sie Pilgern als Herberge. Hospize galten als Stätte der Fürsorge und christlicher Nächstenliebe. Menschen fanden auf ihrer Reise dort Geborgenheit und konnten neue Kräfte schöpfen. In diesem Sinne möchte das Aenne Wimmers Hospiz in der heutigen Zeit schwerkranken und sterbenden Menschen eine Herberge und ein Zuhause sein.

Der Hospizdienst steht auf drei Säulen:

- aufmerksame und individuelle Pflege
- palliativmedizinische Maßnahmen
- verständnisvolle, einfühlsame Begleitung

Das Ziel der Hospizarbeit ist es, die Lebensqualität nach den jeweiligen persönlichen Bedürfnissen zu verbessern und die Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren Angehörigen zu begleiten.

In der Hospizarbeit gilt es, alles Menschenmögliche zu tun, um Leben zu schützen. Dabei soll Leben nicht um jeden Preis künstlich verlängert werden. Der Hospizdienst achtet auf die Würde und das Selbstbestimmungsrecht des Menschen.

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen ergänzen sich im Dienst für die Bewohner/-innen und deren Angehörige. Wir arbeiten mit der „Hospizgemeinschaft Hunsrück Simmern“ zusammen.

Der Name

Wer war Aenne Wimmers?

Schwester Aenne Wimmers trat 1933 als Diakonisse in das II. Rheinische Diakonissen-Mutterhaus Bad Kreuznach ein. Seit 1940 war sie im Simmerner Krankenhaus und danach 30 Jahre, von 1945 bis 1975 als Gemeindegemeinschaft in Simmern tätig. Hier konnte Schwester Aenne alle ihre Gaben entfalten und in großer Zuwendung und Treue zu den Menschen in der Gemeinde wirken. Sie verstarb 1993 im Alter von 86 Jahren.



„Wir bieten schwerkranken und sterbenden Menschen einen Tagesablauf nach ihren Bedürfnissen und Wünschen und sind rund um die Uhr für sie da.“ *(aus der Konzeption des Hospizes.)*

„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.“

(C. Saunder, Gründerin des ersten Hospizes.)

Voraussetzung

Wer wird aufgenommen?

Im Aenne Wimmers Hospiz werden schwerkranke, sterbende Menschen mit einer unheilbaren Krankheit aufgenommen. Die Aufnahme erfordert eine ärztliche Bescheinigung.



Zusammen eine sorgenfreie Zeit erleben

Wie finanziert sich das Aenne Wimmers Hospiz?

- Krankenversicherung
- Pflegeversicherung
- Eigenanteil des Trägers (10% des Pflegesatzes, dieser finanziert sich z.T. durch Spenden)

Für eine individuelle Beratung steht Ihnen die Hospizleitung gerne zur Verfügung.
Tel. 0671/605-3150 und Tel. 06761 / 81-1330